

Organisatorisches und Anmeldung

- **Übernachtung mit Vollpension: 70,00 Euro (EZ) und 66,10 Euro (DZ)**
wird mit Tagungshaus vor Ort abgerechnet
- **Tagungsgebühr: 55,00 Euro**
Wir bitten darum, die Teilnahmegebühr zeitgleich mit Ihrer Anmeldung auf das Konto der DGfP zu überweisen:
IBAN: DE77 5206 0410 0003 4007 00
Zweck: T-Süd 2017, Heilsbronn
- **Anmeldeschluss: 04.11.2019**
Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Anmeldeformular. Es fallen hohe Stornogeühren an, wenn die Tagung nicht stattfinden kann.
- **Anmeldung mit beigefügtem Formular an:**
Vorstand der Sektion Tiefenpsychologie
Andreas Hasenkamp
Bgm.-Müssig-Str.15
69151 Neckargemünd
oder per eMail:
andreas.Hasenkamp@ekiba.de
- Die Eingangsbestätigung der Anmeldung, die detaillierte Wegbeschreibung und ein endgültiges Tagungsprogramm gehen Ihnen rechtzeitig nach der Anmeldung zu.

Überlegungen zum Thema

Ein Leben ohne Schmerzen ist nicht vorstellbar. Die Erfahrung von Schmerzen ist jedem Menschen bekannt – seien es körperliche Schmerzen oder sei es, dass eine verletzte Seele schmerzt.

Unser Schmerzempfinden ist immer subjektiv. Schmerzen stehen in einem persönlichem (Schmerzgedächtnis) und auch kulturellem Zusammenhang („ein Indianer kennt keinen Schmerz“), die zum Schmerzempfinden beitragen. Im Schmerz erleben wir eine große Bandbreite von Gefühlen: von Irritation bis zur absoluten Unerträglichkeit, von der Erfahrung unserer Grenzen und der Unverfügbarkeit des Lebens.

Obwohl wir den Schmerz nur noch loswerden wollen gibt es auch die Dimension, dass wir im Schmerz ganz bei uns sind. Der Schmerz ist immer unser eigener Schmerz.

Und der Schmerz verändert uns. Es werden Entwicklungslinien aufgezeigt, welche seelischen Prozesse mit und durch den Schmerz angestoßen werden können.

Literatur:

H. Albrecht:
Schmerz und Befreiungsgeschichte
M.Schiltenswolf /W.Herzog (Hg.):
Die Schmerzen – Beiträge zur Medizinischen Anthropologie Bd.7, 2011



**Einladung
zur Herbsttagung T-Süd 2019
und zur Sektionssitzung**

Schmerz und seelische Entwicklung

Freitag, 13.12. – Samstag, 14.12.2019

**Heilsbronn bei Nürnberg
im Religionspädagogischen Zentrum
der Ev. - Luth. Kirche in Bayern**

Berufliche Vita von Bernd Leibig



Foto: opus-magnum

Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Paartherapeut und Psychodramatherapeut, Traumatherapeut, Lehr- und Kontrollanalytiker und Dozent am C. G. Jung-Institut Stuttgart.

Langjährige Tätigkeit

in psychosomatischen Kliniken. Seit über 30 Jahren in eigener Praxis tätig in Ammerbuch-Entringen bei Tübingen.

Mehrere Jahre berufspolitische Arbeit als Vorsitzender des Jung-Institutes Stuttgart und im DGAP-Vorstand.

Mitglied in der Redaktion des Jung-Journals

Themenschwerpunkte:

- Neurobiologie und Psychotherapie
- Traumatherapie und Analytische Psychotherapie
- Die Komplexe in der Paarbeziehung
- Die Scham in der Psychotherapie

In Vorfreude und mit sonnigen Grüßen für das Vorbereitungsteam

Andreas Hasenkamp, Vorstand Sektion T

Tagungsprogramm

Freitag 13.12.2019

- ab 15 Uhr Ankommen und Kaffee
16.00 Uhr Begrüßung
16.15 Uhr Sektionssitzung
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Vorstellungsrunde (thematisch)
Hinführung zum Thema
21.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag, 14.12.2019

- 8:00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Impulsreferat Bernd Leibig
9:45 Uhr Aussprache
10.30 Uhr Pause
10.45 Uhr Gruppenaktivierendes Feedback (evtl. Fallberichte)
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Präsentationen in zwei Gruppen
14:30 Uhr Überreichung der Zertifikate
Rückblick der Tagung und Informationen zur Herbsttagung 2020
15.15 Uhr Abschluss
15.30 Uhr Ende der Tagung

Sektionssitzung

1. Begrüßung, Wahl einer Protokollführer/in, Personalia, Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 30.11. / 01.12.2018 (Kassel)
4. Bericht aus Sektionsvorstand und dem Gesamtvorstand
5. Verschiedenes



Deutsche Gesellschaft
für Pastoralpsychologie e.V.